

Herr K o e h n mich zuerst aufmerksam gemacht hat — die L i c h t a r m u t ein weiterer übereinstimmender und ausschlaggebender Faktor ist; Mangel an Licht und Sonne ist charakteristisch für die Färöer und macht sich auch im Walde geltend

Es liegt jedenfalls kein Anlaß vor, eine grundlegende Änderung der Lebensansprüche anzunehmen; zu diesem Schluß könnte nur eine unkritische Beurteilung kommen.

Nun ist es nicht unmöglich, daß die Färöer früher Wald getragen haben; sie liegen noch innerhalb der Baumgrenze. Buschwerk von Laubholz haben sie sicher getragen. In der „Færeyingasaga“ (Geschichte der Färingier) aus dem 12. oder 15. Jahrhundert, die die germanische Besiedelung der Inseln im 9. Jahrhundert überliefert, wird eine „Buschinsel“ erwähnt; und in Torfmooren hat man ganze Zweige gefunden.

Aber das ändert die Beurteilung des heutigen Zustandes keineswegs. Es wäre das nur ein Umstand, der Licht auf die Einwanderung der *Larentia didymata* nach den Färöern werfen könnte. Diesen Problemen nachzugehen, überschreitet aber den Rahmen dieser Abhandlung.

### Bücherbesprechung.

Lindner, Erwin: Die Fliegen der palaearktischen Region. Stuttgart: Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. 1936. Lieferung 100/1 Rm. 24.50, Lieferung 102/3 Rm. 21.50.

In Lieferung 100 wird der Schluß der *Tendipedidae* bearbeitet von Maurice Goeteghebuer und Friedrich Lenz gebracht. Zahlreiche Textabb. u. Tafeln geben auch dieser Lieferung ein besonderes Gepräge. Die Lebensweise dieser Tiere ist eine sehr eigenartige, enthält daher auch besonders gut durchgearbeitete Bestimmungstabellen.

Lieferung 101 bringt die Fortführung der *Bombyliidae*, die auf die stattliche Zahl von 512 Seiten angewachsen sind. Vorliegendes Heft umfaßt meist südeuropäische, nordafrikanische und innerasiatische Tiere.

Mit Lieferung 103 beginnt Leander Czerny eine neue Familie: *Chamaemyiidae* (*Ochthiphilidae*). Diese meist kleinen, grauen Fliegen umfassen 5 Gattungen, die fast alle in Europa vorkommen.

Lieferung 102 enthält aus dem Band I des Handbuches die Seiten 241-280 nebst den dazugehörigen bunten Tafeln XVI-XVII. Es sind dies im allgemeinen Teil die äußerst interessanten Ausführungen über die Atmungsorgane, die Geschlechtsorgane, Fortpflanzung und über Vererbungsfragen.

So sehen wir dieses Werk heranreifen zu einem Monumentalwerk deutscher Wissenschaft und Forschung, das die Unterstützung jedes Interessenten bedarf.

Dr. Pfaff.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Pfaff Georg

Artikel/Article: [Bücherbesprechung. 444](#)